

4. Hornschlitten-Rennen in Saas-Grund

Titelverteidiger knapp am Podest vorbei

Am vergangenen Samstag, 27. Februar, fand zum 4. Mal in Saas-Grund das Hornschlitten-Rennen statt. 23 Mannschaften nahmen an diesem speziellen Plauschrennen teil, bei dem der Spass klar im Vordergrund steht.

Nach dem Erfolg des letzten Jahres war auch beim diesjährigen Hornschlitten-Rennen die Teilnahme wieder sehr erfreulich. 23 Teams, bestehend aus 2-3 Personen (Lenker, Bremser, Läufer), hatten sich für die Wettkämpfe, bei denen vor allem der Teamgeist zählt, angemeldet. Ob für Junge oder Junggebliebene, mitmachen konnte jeder, der ein paar unterhaltsame Stunden verbringen wollte. Gäste und Einheimische trotzten dem starken Wind und den eher niedrigen Temperaturen und genossen bei einem feinen Glas weissen Glühwein und der traditionellen Saaser Fleischsuppe das gemütliche Beisammensein sowie die sportliche Herausforderung.

Auch 2010 wurde das Rennen als Differenzrennen mit zwei Läufen ausgetragen. Das Team mit der geringsten Zeitdifferenz zwischen dem ersten und zweiten Lauf ging als Sieger hervor. Es kam also nicht darauf an, der schnellste zu sein. Eher war hier zeitliches und taktisches Feingefühl gefragt. Dieses hatten Pascal Burgener und Patrick Kiechler 2009 als bestes Team klar bewiesen. Entsprechend gross war der Druck als Titelverteidiger in diesem Jahr am Start zu stehen. Diverse Teams hatten vor den Rennen angekündigt die Vorjahressieger vom Podest „zu stürzen“. Obwohl es beim Hornschlitten-Rennen vor allem um Spass und der Freude am Mitmachen geht, wirkten Burgener und Kiechler doch ein wenig nervös. Schliesslich wollten sie ihren Podestplatz nicht kampflos hergeben. Mit der Start-Nr. 1 gingen beide um 20:00 Uhr als erstes Team auf die Piste. Nach den ersten engen Kurven musste ein Teil der Strecke im Laufschrift bergauf gemeistert werden. Danach ging es im Schuss wieder rasant bergab, über Bodenwellen und entlang einer Steilkurve bis ins Ziel. Nach dem zweiten Lauf dann das grosse Zittern: hat es gereicht? Bei der Rangverkündung

blieb es spannend. Gestartet wurde mit Platz 23. Die Podestplätze näherten sich, doch Burgener und Kiechler wurden noch nicht genannt. Hoffnung! Doch dann kam Rang 4 – die Titelverteidiger. Knapp vorbei am Treppchen. Glücklicher Sieger des diesjährigen Hornschlitten-Rennens wurde das Team Holzex mit Erika Rolli und Roland Sutter, vor Team Heino auf Rang 2 (Golda & Rinaldo Andenmatten) und Team Altimüsigg2 auf Platz 3 (Kurt Hildebrand, Sarah Zizzo und Dominik Burgener). Neben den Hauptpreisen für die ersten drei Plätze bekamen alle Teilnehmer als Erinnerung an den Abend eine Flasche Wein mit einem speziellen Etikette zum Hornschlitten-Rennen.

„Sehen wir es mal so“, erklärten Burgener und Kiechler nach der Rangverkündung mit einem gewissen Augenzwinkern, „der Druck war schon enorm gross. Dieser ist nun aber weg und wir können im nächsten Jahr mit Vollgas und ohne der Herausforderung die Titelverteidiger zu sein wieder angreifen. Wir werden uns den Podestplatz zurückholen!“ Vor dem Team Burgener/Kiechler muss man sich 2011 also in Acht nehmen!

Die Entstehung des Hornschlitten-Rennens

Die Interessengemeinschaft „Ziebel“ hatte vor gut drei Jahren den Dorflift beim Weiler „Unter dem Berg“ neu eröffnet. Diese IG „Ziebel“ setzt sich aus den Anwohnern des Weilers, dessen Hotel- und Ferienwohnungsbesitzern sowie den Geschäftsinhabern zusammen. Sieben Personen betreiben den Lift von Weihnachten bis Mitte März, wobei hier immer noch neue Leute gesucht werden, die dem motivierten Team beitreten möchten. Im Rahmen der Neueröffnung entstand auch die Idee zum Saison-Abschluss des Ziebel-Liftes jedes Jahr eine spezielle Veranstaltung zu organisieren. Diese sollte möglichst traditionsbewusst sein und etwas bieten, was es nicht so oft zu sehen gibt. So kam man schliesslich auf die Hornschlitten. Auch die traditionelle Saaser Fleischsuppe, die jeweils im Anschluss an das Rennen serviert wird, wurde bewusst als „Renn-Mahlzeit“ gewählt, da sie für das Saastal so typisch und nur noch selten im Angebot zu finden ist. *ar/sf, 01.03.2010*